

lokalreport

SCHWAMM-NETTE

Oldies rockten bis zum frühen Morgen



Auf der zwölften Elmpter Oldie-Nacht sorgten sie für Stimmung: „Sugar Baby love“-Originalstimme Paul da Vinci von den „Rubettes“, der Organisator der Elmpter Oldie-Nacht Josef Föhles, „Rubettes“-Keyboarder Bill Hurd und natürlich der schwedische Sänger „Harpo“.

Stimmung auf der zwölften Elmpter Oldienacht

Foto: Ritz

Auch mit der zwölften Elmpter Oldie-Nacht stellte Organisator Josef Föhles wieder eine mitreißende Oldie-Party auf die Beine.

Noch etwas müde von der Autofahrt war „Harpo“ zwar schon. Doch als er den Elmpter Bürgersaal betrat, war davon nichts mehr zu spüren. Zur zwölften Elmpter Oldienacht war

lich „Moviestar“, sondern auch mit einem mitreißenden Showprogramm. Wie immer barfuß, suchte der Schwede immer wieder den direkten Kontakt zu seinen Fans, warf Feuerzeuge und seine Kappe in die Menge, schüttelte Hände und mischte sich ins Publikum. Er gewann damit nicht nur die Herzen der rund 1200 Zuschauer auf Anhieb, sondern begeisterte auch seinen „Harpo Svensson-Fanclub“, der extra aus ganz Deutschland angereist war.

rechten Oldie-Tempel. „Wir haben auch in diesem Jahr dafür gesorgt, dass unser Publikum aus dem Party-Machen gar nicht mehr herauskommt“, versprach Föhles. Ein besonderes Highlight im gut gefüllten Bürgersaal war beispielsweise der Londoner „Barry Ryan“ mit seinem Superhit „Eloise“, der 1968 über 25 Wochen deutsche Nummer 1 war. Extra aus London eingeflogen waren die „Rubettes“ rund um Keyboarder Bill Hurd und „Sugar

englische Band „Herman's Hermits“ eingesprungen, die kurzfristig wegen einer Australien-Tournee verhindert waren. Mit ihren Hits „Come on over“, „Tonight“ „Juke Box Jive“ brachten die Jungs mit den charakteristischen weißen Maßanzügen und den passenden Käppis den leider schon ziemlich leer gewordenen Saal noch mal richtig zum Kochen und bildeten einen gelungenen Abschluss der Oldie-Nacht. Auch die Mönchengladbacher Cover-



Mit ihren Hits „Sugar Baby Love“ und „Juke Box Jive“ brachten die Jungs der englischen Oldie-Band „Rubettes“ die Elmpter Bürgerhalle zum Kochen.

Foto: Ritz

der Oldie-Star extra mit dem Auto aus Schweden angereist, weil kein Flug mehr zu bekommen war. Sein Publikum begeisterte der Musiker nicht nur mit seinen Hits „Motorcycle Mama“, „Horoscope“ und natür-

Doch nicht nur „Harpo“ hatte die Elmpter Schützenbruderschaft rund um ihren Organisator Josef Föhles eingeladen, auch zahlreiche andere Stars der Szene machten aus der nüchternen Sporthalle einen regel-

Baby love“-Originalstimme Paul da Vinci, die vor der Show schon etwas „Sight-Seeing“ gemacht hatten und von der Landschaft rund um Elmpt ganz begeistert waren. Die Altrockers waren spontan für

band „Fun“, die in diesem Jahr zum ersten Mal in Elmpt aufspielte, kam beim Publikum gut an und heizte den Oldie-Fans mit Hits wie „Peggy Sue“ oder „Keep on Running“ kräftig ein.

(tz)